

Lena Doppel, IOT

5. Oktober 2005,
Tagung AMS, GPA, abif

“Erwachsene
unterrichten
ist ein
Kinderspiel”

Mythen und Wahrheiten
rund um einen
Modeberuf

Vorstellung Lena Doppel

- Journalistik /Informatik
 - Infiziert durch Besuch eines Rhetorik Seminars mit 18
 - erste TrainerInnenausbildung mit 20
 - diverse freiberufliche Tätigkeiten, Schreiben, PR, Webdesign, Projektmanagement
 - 1997 Gründung IOT, Geschäftsführerin und Miteigentümerin
 - Weiterbildung in Organisationsentwicklung, Projekt- und Prozessmanagement
-

Modeberuf TrainerIn?

- Zeitalter der Information und des Lebenslangen Lernens.
- eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten werden angeboten.
- “perfekte” Umschulung für Wiedereinsteigerinnen (sozial, “leicht erlernbar”?).
- Modeeffekt Lohndumping.

Berufsrealität

- Ausbildungen liefern “billigen” Nachschub an TrainerInnen.
- Entwicklungsmöglichkeiten bei “Maßnahmen”-TrainerInnen sehr eingeschränkt.
- gute TrainerInnen
 - brauchen jahrelange Praxis.
 - haben einen hohen Weiterbildungs- und Regenerationsbedarf.

Berufsbild

- TrainerInnen sind in der Erwachsenenbildung tätig.
- sie unterrichten z.B. Soft Skills, oder fachliche Inhalte.
- sie vermeiden es post-schulische Lerntraumata zu reaktivieren.
- sie sind LehrerIn, Führungskraft, EntertainerIn, HofnarrIn.....

Beruf im Wandel

Einst	Jetzt
Selbständigkeit	“Neue” Selbständige
gewisse Trainingsbereiche gelten als “Einsteigerjobs”	“Einsteigerjobs” werden eigenes Berufsbild
freie Zeiteinteilung wichtig für Regeneration	Jobs mit 320 “Trainingstagen” im Jahr

Traineralltag (ideal)

- 1/3 Arbeitszeit beim Kunden
(Trainieren, Beraten)
- 1/3 Arbeitszeit Vor- und
Nachbereitung, Akquise
- 1/3 Arbeitszeit für die eigene
Weiterbildung und Regeneration

nach Gerald M. Weinberg:
“The secrets of consulting”

Traineralltag (real)

- “Kunden”, die nicht freiwillig teilnehmen und überwacht werden müssen.
- Jobs mit 300+ Trainingstagen pro Jahr.
- 20 Euro/h (vor SV und Steuern).
- kein Weiterbildungsbudget.

Traineralltag (auch real)

- Trainings mit motivierten TeilnehmerInnen in Fach- oder Nischenthemen.
- maximal 1 Seminar (2-3 Tage) in der Woche.
- Tagsatz 1.000 Euro+
- ständige Weiterentwicklung des Angebots und der eigenen Fähigkeiten

Wer wird erfolgreich?

- 50%+ aller TeilnehmerInnen von Trainerausbildungen “schaffen” es nicht.
- Hürde Praxis (Co-Trainings, kleinere Jobs, Ausschreibungsanforderungen).
- Gruppendynamik:
 - Lücke zwischen Theorie und Praxis
 - (Un-)Freiwilligkeit
 - HelferInnen-Syndrom, Burn-out

Burn Out Symptome

- nichts mehr “mit Menschen zu tun haben” zu wollen.
- wachsende, oft auch plötzliche Ungeduld mit TeilnehmerInnen.
- Langeweile mit den fachlichen Inhalten.
- kein Interesse an Weiterbildung.

Burn Out Prävention

“Arbeite so, als würde
Dein Fachgebiet in zwei
Jahren nicht mehr
existieren.”

nach Stephen Covey:
“The 8th habit”

Lena Doppel, IOT

5. Oktober 2005,
Tagung AMS, GPA, abif

IOT Doppel und Rischawy OEG
Hainburgerstraße 20/10
1030 Wien, www.iot.at
lena.doppel@iot.at

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!